

# Gemeinde Neuenkirchen- Vörden

**Vorlage Nr.**

87/2017

Bürgermeister

öffentlich

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Zuständigkeit
Betriebsausschuss für das Wasserwerk Vörden	23.11.2017	Zur Vorbereitung
Beratungsfolge Verwaltungsausschuss	Sitzungstermin 05.12.2017	Zuständigkeit Zur Vorbereitung
Beratungsfolge Gemeinderat	Sitzungstermin 12.12.2017	Zuständigkeit Zur Beschlussfassung

**TOP Wasserversorgung für die Ortsteile Vörden und Campemoor hier: Sicherstellung über den Eigenbetrieb "Wasserwerk Vörden"**

## Beschlussempfehlung

Die Wasserversorgung für die Ortsteile Vörden und Campemoor wird neu organisiert. Der Eigenbetrieb „Wasserwerk Vörden“ wird nur noch bis zur Umsetzung einer Nachfolgelösung weitergeführt.

Als Nachfolgelösungen sind neben dem Beitritt zu bestehenden Wasserverbänden auch Möglichkeiten eines „Stadtwerkmodells“ unter Einbeziehung der Kläranlage zu prüfen.

## Begründung

Die Wasserversorgung für die Ortsteile Vörden und Campemoor wird derzeit über den Eigenbetrieb „Wasserwerk Vörden“ sichergestellt. Im Jahr 2017 hat sich die Gemeindepolitik in verschiedenen Sitzungen mit den unterschiedlichen Themen der Wasserversorgung beschäftigt. Die Ergebnisse sind in der Vorlage 48/2017 zusammengestellt worden.

Am 06.11.2017 fand eine Bürgerversammlung statt, zu der öffentlich eingeladen worden war. Neben Ratsmitgliedern und Vertretern des Wasserverbands Bersenbrück sowie des OOWV nahmen ca. 50 Bürgerinnen und Bürger an der Veranstaltung teil. Nach Vorträgen des Geschäftsführers des Wasserverbandstag e.V., Herrn Hennies, zu Herausforderung der Wasserwirtschaft und des Geschäftsführers des Wasserverbands Bersenbrück, Herrn Schaffert, zur Betriebsführung des Wasserwerks Vörden berichtete Bürgermeister Brockmann über die finanziellen Aspekte. Anschließend wurde das Thema sachlich und fachlich diskutiert.

Obwohl im Vorfeld berichtet worden war, dass bei einer Entscheidung gegen die Fortführung des Wasserwerks Vörden als Eigenbetrieb noch Nachfolgelösungen gesucht werden müssen, war dieses ein großes Thema der Diskussion. Neben dem Beitritt zu einem Wasserverband wurde ein „Stadtwerkmodell“ unter Einbeziehung der Kläranlage diskutiert.

Hier wurde zugesagt, im Bedarfsfall die Wirtschaftlichkeit und Umsetzbarkeit eines solchen Modells zu prüfen.

Es ist nunmehr an der Zeit, eine Entscheidung zu treffen, ob die Wasserversorgung für die Ortsteile Vörden und Campemoor weiterhin über den Eigenbetrieb „Wasserwerk Vörden“ sichergestellt werden soll, oder ob für die Wasserversorgung dieser Ortsteile andere Lösungen gesucht werden sollen.

Als Betriebsleiter des Wasserwerks Vörden muss ich deutlich klarstellen, dass nach meiner Auffassung aus technischen und organisatorischen Gründen die Wasserversorgung in den Ortsteilen Vörden und Campemoor in der bisherigen Betriebsform nicht dauerhaft sichergestellt werden kann. Es wird deshalb vorgeschlagen, die Wasserversorgung über eine alternative Nachfolgelösung sicherzustellen, die möglichst schnell in 2018 gefunden werden muss.

In den Beratungen und auch in der der Bürgerversammlung ist deutlich geworden, dass man sich als Nachfolgelösung den Beitritt zu einem Wasserverband vorstellen kann, man aber auch prüfen lassen möchte, ob ein „Stadtwerkmodell“ unter Einbeziehung der Kläranlage umsetzbar ist. Diese Möglichkeiten sollten in 2018 beleuchtet werden und dann sollte die beste Lösung ausgewählt werden.